

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz	9
Einleitung	13

A

GENESE UND WANDLUNGEN DER EXPANSIONSGESELLSCHAFT

1 Vom limitierenden Non Plus Ultra zum expansiven Plus Ultra	27
1.1 Das limitierende Non Plus Ultra: Die Säulen des Herakles als Symbol einer begrenzten Welt	27
1.2 Plus Ultra als Devise für imperial-koloniale Expansion	41
1.3 Vom terminierten Abendland zum expansiven Westen	47
1.4 Die Genese des expansiven Kapitalismus	53
1.4.1 Ressourcengrenzgebiete und die ökonomische Expansion	54
1.4.2 Die Macht des Silbergelds	75
1.4.3 Das Scheitern des Imperiums	79
1.5 Das moderne Weltsystem – Lange Wellen und Hegemoniezyklen	84
1.5.1 Landnahme im expansiven Kapitalismus	86
1.5.2 Okzidentalistische Expansionsideologien	96
2 Die Utopie der Expansion des Human Empire – Das Plus Ultra der technoszentistischen Macht über die Natur	99
2.1 Die Ausdehnung der Grenzen des Human Empire	103
2.1.1 Die adaptierte Symbolik der Säulen des Herakles	107
2.1.2 Die Entfesselung des Prometheus: Vom Mythos zur Technoscience	112
2.1.3 Vom Hispanium Imperium zum Human Empire – Bacon und die Utopie »Nova Atlantis«	115
2.2 Die Dialektik der Technoszentistischen Kolonialität	120

2.3	Die technoscientistische Epistemologie	123
2.4	Der Triumph des Human Empire in der industriegesellschaftlichen Moderne	129
2.5	Das Bacon-Projekt und US-Amerika	134
2.6	Die Frage der ökologischen Grenzen der Expansionsgesellschaft	145
2.7	Neue und grüne Landnahmen	152
3	Am Ende der Expansionsgesellschaft? Pandemische Risiken und Grenzen der kolonialen Landnahme	161
3.1	SARS-CoV-2 und die Zerstörung des Netzes des Lebens	161
3.2	Reproduktionsverhältnisse im Netz des Lebens	165
3.3	Evolutionäre Grundbedingungen der Anthropogenese	167
3.4	Zur historischen Entwicklung: Kolonisierungsarbeit und Stoffwechsel mit der Natur	169
4	Exploitation, Extinktion und Rekonfiguration des Netzes des Lebens: fundamentale Aspekte der Expansionsgesellschaft	173
4.1	Die expansive Landnahme des Netzes des Lebens und die Zunahme pandemischer Risiken	181
4.2	Am Ende der Expansionsgesellschaft?	187

B

JENSEITS DER EXPANSIONSGESELLSCHAFT – AUF DEM WEG ZU NACHHALTIGEM LEBEN UND ARBEITEN IM NETZ DES LEBENS?

5	Die sozial-ökologische Transformation der Arbeitsgesellschaft	203
6	Die »Doppelbewegung« als sozial-ökologische Transformationen denken	207
7	Wider die Kommodifizierung von Arbeit. Perspektiven einer nachhaltigen Arbeit(sgesellschaft)	213
7.1	Das Leitbild der nachhaltigen Arbeit	213
7.2	Innovationen und Transformationen in der Erwerbsarbeitssphäre	216
7.3	Erweiterte Subjektansprüche, nachhaltige Arbeit und konfliktäre Konversionen	216

7.4	Die Neubestimmung des Verhältnisses von bezahlten und unbezahlten Arbeiten	218
7.5	Die globalen Zusammenhänge der Arbeitsgesellschaft	229
8	Digitalisierung von Arbeit und nachhaltige Arbeit	231
8.1	Zur Bedeutung der Digitalisierung für den sozial-ökologischen Wandel der Arbeitsgesellschaft	231
8.2	Befördert die Digitalisierung alternative Arbeitsformen?	232
8.3	Die Governance der sozial-ökologischen Transformation	234
8.4	Nachhaltigkeit durch Kommodifizierung oder durch gemeinschaftliche Nutzung? – Das Beispiel der Fischerei	235
8.5	Digitale Technologien und die Governance der Arbeitswelt	239
9	Von der expansiven zur nachhaltigen Lebensführung?	247
9.1	Antike Lebensführungskonzepte	248
9.2	Der Wandel der Lebensführungsformen in der frühen Moderne	250
9.2.1	Die expansive Lebensführungsethik der Expansionsgesellschaft	250
9.2.2	Von der fordristischen zur postfordristischen Lebensführung	256
9.3	Nachhaltige Lebensführung jenseits des grünen Kapitalismus	260

C

VOM ZEITALTER DER EXPANSION ZUM ZEITALTER DER GÄA? – ZUSAMMENFASSENDE UND WEITERFÜHRENDE ÜBERLEGUNGEN

10	Der Übergang in das Zeitalter der expansiven Globalisierung	267
11	Von der Expansion zur Integration	277
12	Vom Zeitalter der Globalisierung zum »age of globality«?	283
13	Vom Plus Ultra zum Re Intra?	287
14	Vom Anthropozän zum Zeitalter Gaias/Pacha Mamas?	297

Literatur	305
------------------	------------